

■ Miniatur-Nahverkehr: Anlagen, Fahrzeuge, Tipps und Neuheiten

✉ sm-modell@geramond.de



Etwas französisches Flair fehlte Harald A. Jahn auf seiner Modellbahn. Der *Boulevard Marcel Sembat* im Pariser Stadtteil Saint-Denis (Foto unten) mit dem Tramhalt *Pierre de Geyter* setzt nun den Gegenpol zum Wiener H0-Anlagenteil

## Jahns kleines Paris liegt an der Donau



**Von Wien an die Seine** ■ Eine Tram ergänzt die bestehende Modellbahn um einen Boulevard mit großen Stadthäusern

**F**ür meine Eisenbahnanlage wünschte ich mir schon lange eine typische Wiener U-Bahn-Station. Die Architektur der Wiener U-Bahn ist ähnlich typisch für

die Stadt wie es die weißgekachelten ovalen Métrostationen in Paris sind. Dort entdeckte ich die gelaserten Kartonbausätze von *Architecture & Passion*. Ich konnte nicht widerste-





Beim Passagenhaus bestehen die Wände aus mehreren Schichten

hen und kaufte einige der Halbreifgebäude nach Pariser Vorbildern. Die Bausätze sind eher schlicht, aber maßstäblich und eine gute Grundlage für Verbesserungen; leider werden keine der typischen Mansarden dargestellt. Ein abgelegener Teil meiner Wiener Anlage sollte nun vor französischer Kulisse mit moderner Tram und U-Bahn-Station entstehen.

### Die Pariser Vorbilder

In Paris fand ich eine Vorbildsituation, die mir gefiel: die Station Pierre de Geyter an der Tramlinie T8 in Saint-Denis. Hier gibt es klassische Häuser und die elegante französische Straßenbahnarchitektur mit Rasengleis und gutem Design des öffentlichen Raumes. Unter der Straße entstand meine U-Bahn-Station. Sie entspricht in etwa einer Standardstation der Wiener Linie U3; das besondere an diesen Stationen ist, dass Rolltreppen und Lifte ohne Zwischenstation direkt an die Oberfläche führen. Anders als in Paris hat Wiens U-Bahn keine Sperren.

Die Bausätze von *Architecture & Passion* sind ziemlich gleichförmig und entsprechen etwa den Prinzipien von Georges-Eugène Haussmann,

der Paris ab 1853 umgestaltete. Der Reiz von echten Häuserzeilen ist aber die Vielfalt, die leichte Abweichung, die Unterbrechungen durch ältere Häuser. Das habe ich nachgebildet.



Die Häuserzeile entspricht den Prinzipien von Stadtplaner Haussmann

In meiner Straße gibt es die Haussmannsche Baulinie, aber auch einige Gebäude, die etwas älter sind und noch einer anderen Linie folgen. Dazu die Fassade des Architekturmuseums „Pavillon de l’Arsenal“, das Haus von Jacques Tati aus dem Film „Mon oncle“ sowie eine typische Passage.



Das Vorbild der Tram fährt nicht an der Seine, sondern an der Saar

Ergänzt wird die Haussmannsche Fassadenreihe durch das „Hotel du Nord“, Schauplatz eines gleichnamigen Films, sowie ein weiteres schlichtes Wohnhaus. Den Bausatz

mäßiger Folge ein und aus. Die LEDs habe ich mit brauner Folie aus dem Filmbereich abgedunkelt, um das Licht warm wie bei Glühbirnen zu machen.

### Voll eingerichtete Zimmer

Für die Zimmereinrichtungen verwende ich gedruckte Dekoration für die Wände, Musterbilder aus Parkettbodenkatalogen für den Boden sowie Möbel aus dem Modellbahnzubehör, aber auch einfache Klötze für Schränke und ähnliches. Geschäftsschilder habe ich in Paris fotografiert und passend verkleinert, dazu kommt noch 3-D-gedrucktes Zubehör. Die Baguettes beim Bäcker wurden aus Papiertaschentüchern geformt und braun gefärbt. Für die sichtbaren Feuermauern habe ich solche Wände in Paris fotografiert und ausdrucken lassen. Ein besonderes Bauwerk ist der „Pavillon d’Arsenal“, er hat auch meiner Wiener U-Bahn-Station ihren Namen gegeben. Zwischen dem Hotel und dem Architekturmuseum steht auch ein kleines Gebäude, das an anderer Stelle für den Film „Mon oncle“ als Kulisse gebaut wurde. Der Grundriss dieses alten Vorstadthauses ergibt keinen Sinn, denn es

Eine funktionsfähige Fahrleitung will Harald A. Jahn nicht aufstellen; die wäre ihm zu fragil. Es sollen aber noch passende Masten gesetzt werden







Der echte Pavillon de l'Arsenal befindet sich im Zentrum von Paris. Der Triebwagen ist eine CAF-Luxtram von Halling. Sie ähnelt der Pariser Tram

Das Bahnhofsmo­dell Fay-aux-Loges von MKD ist bei Harald A. Jahn zu einem Gartencafé mutiert. Als Bau einer früheren Bahn ist es glaubhaft

besteht nur aus Treppenhäusern, hat aber jede Menge pittoreske Details. Da es von dem Kulissenbau nur wenige Fotos gibt, war es nicht leicht, die Struktur gut zu verstehen und für H0 nachzubauen. Die Bauteile ließ ich mittels Laser aus Acrylglas schneiden. Das Material ist stabiler als Karton, die Kosten sind fast gleich. Gefärbt habe ich die Fassaden mit einem kleinen Schwamm, den ich ganz wenig in Farbe tauchte und mit dem ich dann die Verputzstruktur aufputzte. Die einzelnen Trakte müssen dazu noch getrennt bleiben, da man mit dieser Technik nicht in Ecken hineinkommt. Das Projekt ist winzig, das ganze Haus ist insgesamt nur etwa 15 Zentimeter breit und 14 Zentimeter hoch. Die Zauberwelt aus eigenartigen Geschäften, Antiquariaten, altmodischen Restaurants und Cafés ist für mich Paris pur – deshalb musste ich unbedingt eine Passage haben. Die



Für die Zugänge zu seiner U-Bahn wählte der Erbauer Vorbilder in Wien aus den frühen 1990er-Jahren, die leicht zu bauen sind HARALD A. JAHN (12)

Passage hat kein konkretes Vorbild, ist aber an die „Galerie Choiseuil“ angelehnt. Links neben der Passage

befindet sich ein kleines Jugendstilcafé, rechts ein Antiquariat. Wegen der unterschiedlichen Farben habe

ich hier auch in Karton gearbeitet. Für den Buchladen habe ich kleine Holzregale lasern lassen, die Möbel im Bistro stammen von Shapeways. Auch in diesem Gebäude sind die Zimmer eingerichtet, wegen der exponierten Position noch etwas aufwendiger als im restlichen Teil.

### Die U-Bahn-Station Arsenal

Ursprünglich plante ich, eine passende Pariser Métrostation zu bauen. Die klassischen haben aber einen ovalen Grundriss, der schwer nachzubauen ist. Das kleine Lichtraumprofil hätte auch mit meinen Eisenbahn-Oberleitungszügen nicht funktioniert. Aber ich wollte ja auch immer eine befahrbare Wiener U-Bahn-Station haben. Die Haltestellen der zweiten Bauphase aus den frühen 1990er-Jahren sind interessant konstruiert und leicht nachzubauen.

Das Modell des historischen Pariser Triebwagens vom Typ 500 stammt aus dem Sammelprogramm von Atlas



ANZEIGE

**www.cdt-werbedruck.de**  
 Fotorealistische Kartonbausätze H0 und H0m  
 Für Fahrwerks  
 einbau  
 konstruiert  
 Tel.: 03 71 / 5 36 25 37

Auf dem Wiener Abschnitt meiner Eisenbahnanlage steht das Gegenstück zu der Arsenal-Station. Von der nachgebauten Tiefstation führt die Modellstrecke zum Pariser Bereich. Natürlich habe ich die Dimension so gewählt, dass ich mit normalen Eisenbahnzügen fahren kann, nicht nur mit den schmalen U-Bahnen. Außerdem ist die Untergrundstrecke mit der Eisenbahn verbunden, so können alle Züge in die U-Bahn-Strecke einfahren. Hier können nun Triebwagen zwischen den beiden Stationen pendeln, der „unterirdische“ Bereich ist aber wahlweise auch Abstellplatz für die vorhandenen Wendezüge der Eisenbahn und in die Steuerung per „Train Controller“ integriert.





Bisher ist der kleine Pariser Anlagenteil noch separat, er soll aber bald an die große Wiener Modellbahn angeschlossen werden. Dann können die Fahrzeuge der U-Bahnstrecke hin und her pendeln

Das Modell der Station ist wieder aus Acrylglas konstruiert, für die originalgetreue Beleuchtung musste ich einen Trick anwenden. In Wien läuft ein Lichtband an der Decke entlang der Bahnsteigkante. Ich habe das mit einer senkrechten Acrylglasplatte gelöst, an deren Oberkante ein LED-Band klebt. Die Flächen dieser Platte wurden schwarz lackiert. Das

Licht fällt nun von der Oberkante durch die Platte und ergibt einen klaren, hellen Lichtstreifen ohne Unterbrechungen. Diese Konstruktion benötigt allerdings einen etwa fünf Zentimeter hohen Kasten über dem Bahnsteig für die Lichttechnik, das war aber leicht unterzubringen. Die U-Bahn-Ebene liegt ausreichend tief unter der Straße.

Zuletzt habe ich die Oberfläche gestaltet. Vor den Häusern verläuft ein Trottoir, dann kommt das Rasengleis der Straßenbahn, davor verlaufen noch ein Grünstreifen und die Fahrbahn. Die Gleise habe ich mir bauen lassen, denn selbstgebaute Weichen haben nie zufriedenstellend funktioniert. Die Flächen der Fußgängerbereiche entstanden aus Karton und Acrylglas, weil ich die Pflasterstruktur darstellen wollte. Aufgeklebte Platten aus dem Modellbahnzubehör waren mir nicht gut genug und vor allem zu klein. Das Rasengleis habe ich aus normaler Grasmatte gemacht, die auf

Kartonstreifen geklebt wurde. Für den Betrieb musste ich das „Gras“ aber mit einem Rasierapparat einkürzen. Bei den Beleuchtungseffekten habe ich mich an den Haltestellen in Lyon orientiert, mir gefällt die raffinierte französische Art des Lichtdesigns; so etwas ist bei uns in Österreich leider völlig unbekannt. Die Verbindung zum „Wiener Teil“ der Anlage ist durch einen Park getarnt, damit ist der Übergang nicht auffällig. Im Park steht ein altes Modell des Bahnhofes von Fay-aux-Loges von MKD. Bei mir ist die Lokalbahnstation zum Gartencafé umgebaut. HARALD A. JAHN



Auf der Paris-Wiener U-Bahn verkehren deutsche S-Bahnen von Trix

ANZEIGEN

**Alles für Ihre Modellstraßenbahn**  
*Wir liefern*  
 ● AWM ● Halling ● Rietze ● Heyden  
 ● Swedtram ● pmt ● Sommerfeldt ● Restbestände von BeKa  
 info@bus-und-bahn-und-mehr.de Versandhandel Geschwister-Scholl-Str. 20  
 www.bus-und-bahn-und-mehr.de **BUS UND BAHN UND MEHR** 33613 Bielefeld  
 ☎ 0521-8 98 92 50

**Neuheiten & Neuigkeiten**  
**Tomytec macht Tatra zur Überlandtram**

Die Leipziger Straßenbahn verfügt zwar über ein großes Netz, zu dem auch sehr lange Strecken gehören, aber der japanische Hersteller Tomytec traut den Leipziger Triebwagen noch mehr zu. Von der Messestadt soll es mit einer Tatra T4 stolze 106 Kilometer Luftlinie

bis nach Magdeburg-Olvensted gehen. So kündigt es Tomytec jedenfalls auf dem Zielschild des neuen N-Modells fälschlich an. Im SM 2/23 stellen wir die N-Tatras vor. Das falsche Zielschild fiel dabei nicht auf. JOG



OLGA BANDELOWA

Übers Land: LVB-Tatra mit Magdeburger Ziel

Eine kurze Vorstellung des Modells finden Sie unter [youtu.be/tPTOVWycYOU](https://youtu.be/tPTOVWycYOU)

**ANKAUF**  
 Sammlungen Einzelstücke Raritäten  
**MICHAS BAHNHOF**  
 Nürnberger Str. 24a  
 10789 Berlin  
 Tel 030 - 218 66 11  
 Fax 030 - 218 26 46  
 Mo.-Sa. 10-18:30 Uhr  
 www.michas-bahnhof.de

**Hünerbein**  
 Modell Center Aachen  
 Markt 9-15  
 52062 Aachen  
 Tel. 0241-3 39 21  
 Fax 0241-2 80 13  
**750 m<sup>2</sup>**  
**Erlebniswelt Modellbau in Aachen**  
[www.huenerbein.de](http://www.huenerbein.de) info@huenerbein.de